

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 269 (1996)

**Artikel:** Humor  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-657399>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

15. Januar	Einweihung des Assuan-Staudamms	Aufnahme der Volksrepublik China in die UNO
18. Januar	Absturz einer bulgarischen Maschine in Zürich-Kloten: 45 Tote	Die Frauen ziehen in die eidgenössischen Räte ein: elf Nationalrättinnen und eine Ständerätin
5. Februar	Grossbrand zerstört den Bahnhof Luzern.	Das bernische Wirtschaftsförderungsgesetz wird knapp angenommen.
7. Februar	Annahme des Frauenstimm- und wahlrechts auf Bundesebene mit 621 403 Ja gegen 323 596 Nein	Kurt Waldheim wird UNO-Generalsekretär.
14. April	Tschu En-lai empfängt die US-Tischtennis-Nationalmannschaft in der Volksrepublik China.	
3. Mai	Erich Honecker löst Walter Ulbricht im Amt des SED-Parteichefs ab.	
12. Mai	Der umstrittene Neubau des Berner Kinderspitals wird gutgeheissen.	
6. Juni	Mit Inge Göttler wird erstmals eine Frau zur bernischen Gerichtspräsidentin gewählt. Die Ablösung der städtischen Gasproduktion durch den Bezug von Erdgas wird beschlossen.	
19. Juni	17 km Autobahn Kiesen–Spiez werden eingeweiht.	
24. Juni	Vergiftung des Fischbestandes in der Aare zwischen Thun und Bern durch die Selve-Werke	
6. Juli	Tod des amerikanischen Jazztrompeters Louis Armstrong in seinem 71. Lebensjahr	
17. August	Das Berner Bahnhofbuffet bezieht seine heutigen Räumlichkeiten, nachdem es während 111 Jahren am gleichen Ort untergebracht war.	
8. Sept.	Der Berner Gemeinderat benennt die ehemalige Metzgergasse in Rathausgasse um.	
24. Sept.	Die neue städtische Kunstgewerbeschule (heute Schule für Gestaltung) wird eingeweiht.	
25. Okt.	Im Altenberg wird eine private Anlaufstelle für Drogenabhängige eingerichtet.	
29. Nov.		
11. Dez.		
22. Dez.		

## HUMOR

Der neue Gefängnisaufseher wird eingearbeitet. «Glauben Sie, dass Sie auch mit schwierigen Gefangenen zuretkommen werden?» fragt der Direktor. «Ganz bestimmt», meint der Bewerber, «wer Ärger macht, fliegt raus!»

Frau Meier jammert ihrem Mann vor: «Ich brauche dringend neue Kleider, die Nachbarn lachen schon über meine uralten Sachen.» Ihr Mann hört sich das eine Weile an. Schliesslich antwortet er: «Pack unsere ganzen Sachen zusammen, es ist billiger, wenn wir umziehen.»

Der schüchterne Mann kann nicht mehr an sich halten. «Jetzt vertröstest du mich wieder», stöhnt er. «Mein Liebling, du hast mir doch versprochen, dass wir in diesem Sommer heiraten!» – «Ja schon», beteuert sie, «aber sag mal ehrlich – hatten wir dieses Jahr einen Sommer?»

Der Wünschelrutengänger ist im Dorf und kommt an einem Gasthof vorbei. Plötzlich schlägt die Rute aus. «Hier unten muss viel Wasser sein!» Bleich stürzt der Wirt heraus und flüstert: «Kein Wort mehr, da unten ist mein Weinkeller!»

Die sichersten und ertragreichsten Bohrstellen sind immer noch die Behandlungsräume der Zahnärzte.